

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 104 (1953)  
**Heft:** 6  
  
**Rubrik:** Vereinsangelegenheiten = Affaires de la société

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Im Jahre 1948 entsprach der Schweiz. Schulrat einem wiederholt gestellten Postulat des Schweiz. Forstvereins und beantragte dem Bundesrat die Schaffung einer Professur für forstliche Bautechnik. Ing. *Bagdasarjanz* wurde in der Folge zum a. o. Professor ernannt, und schließlich erfolgte durch den Schweizerischen Bundesrat 1952 seine Beförderung zum Ordinarius für forstliches Bau- und Transportwesen. Die Errichtung dieses neuen Lehrstuhles an der ETH bedeutete nicht nur eine ehrenvolle Auszeichnung der Verdienste von Prof. *Bagdasarjanz*, sondern zugleich einen bedeutenden Schritt im Ausbau unserer Forstabteilung. Wenn das forstliche Bau- und Transportwesen heute im Rahmen der ETH als selbständiges Lehr- und Forschungsgebiet erscheint, darf dieses Prof. *Bagdasarjanz* weitgehend als Erfolg seiner stillen und bescheidenen, unermüdlichen und von großem Verantwortungsbewußtsein getragenen Lehrtätigkeit betrachten. Mehr als drei Viertel unserer Praktiker sind durch seine Schule gegangen und haben von ihm die solide, saubere Arbeit des Ingenieurs kennengelernt.

Seinem oft zitierten Satz «Die Theorie ist grau, die Praxis gräulich», hat Prof. *Bagdasarjanz* immer zuwidergelebt. Seine «Theorie» war stets getragen und belebt von praktischer Erfahrung, und für die Praxis hat er immer wieder die wissenschaftlich genaue, wohlüberlegte Projektierung gefordert und in seiner eigenen Praxis auch verwirklicht.

Die sechzigste Wegmarke im Leben Prof. *Bagdasarjanz* bietet willkommenen Anlaß, ihm aufrichtig zu danken für sein Wirken an unserer Hochschule und für die schweizerische Waldwirtschaft. Vor allem aber danken wir ihm dafür, daß er unseren Studierenden als Mensch ein Vorbild und stets hilfsbereiter Berater, seinen Kollegen ein zuverlässiger Freund und unserer Waldwirtschaft ein begeisterter, treuer Diener geworden und stets geblieben ist. Kollegen und Schüler wünschen Prof. *Bagdasarjanz* weiterhin ein erfolgreiches Wirken bei guter Gesundheit und seinem so unbeirrbaren Glauben an das Gute und Schöne des menschlichen Lebens. *H. Leibundgut*

### Hochschulnachrichten

Folgenden Kandidaten der Abteilung für Forstwirtschaft wurde gemäß Antrag der Diplomkonferenz vom 30. April 1953 das *Diplom als Forstingenieur* erteilt:

*Beda, Giulio*, von Cavigliano (TI)

*Farron, Jean-Pierre*, von Tavannes (BE)

*Keller, Theodor*, von Winterthur (ZH) und Wolfhalden (AR)

*Lätt, Niklaus*, von Mühledorf (SO)

*Walter, Robert*, von Löhningen (SH)

Herr Forsting. *Peter Grünig*, von Burgistein (BE), bisher wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Waldbau, ist auf 1. April 1953 zum Assistenten für Waldbau an der ETH ernannt worden.

## VEREINSANGELEGENHEITEN · AFFAIRES DE LA SOCIÉTÉ

### Auszug aus den Verhandlungen des Ständigen Komitees

#### Sitzung vom 28. November 1952 in Langenthal

1. Im Beisein der Herren Oberforstinspektor *Schlatter* und Professor *Leibundgut* wurde, in Befolgung der Beschlüsse von Sarnen, wie sie sich nach dem Referat von Herrn Direktor *Kaufmann* ergaben, das Problem der Gebirgshilfe eingehend erörtert.

Es wurde beschlossen, die verschiedenen Fragen vorerst intern zu behandeln unter Beizug von Gebirgsforstbeamten aller Regionen.

2. Um die «Zeitschrift» auf ihrem heutigen hohen Niveau zu erhalten, stellen sich finanzielle Probleme, die Mittelpunkt einer eingehenden Besprechung waren. Das Ständige Komitee würde gerne auf eine Erhöhung des Abonnementspreises verzichten, was aber bedingt, daß die Abonnentenzahl (durch intensive Mitglieder- und Abonnentenwerbung) um zirka 1000 erhöht würde. Es wird beschlossen, vorläufig dem Selbsthilfefonds und dem Fonds für Wald- und Holzforschung Gesuche einzureichen, um die Publikation wissenschaftlicher Arbeiten im bisherigen Umfang für drei bis fünf Jahre sicherzustellen. Es wird aber an uns selber liegen, die nötigen Aktionen zur weiteren Propagierung der Zeitschrift sofort an die Hand zu nehmen.

3. Das Ständige Komitee nimmt Kenntnis davon, daß die diesjährige Versammlung in der Waadt stattfindet und auf die Tage vom 13. bis 16. September festgesetzt ist.

4. Es werden folgende neue Mitglieder aufgenommen:

*Claude Agassiz*, ing. for., Lausanne

*Eugen Gerster*, Forsting., Frauenfeld

*Hugo Ryter*, ing. for., Rolle

*Kurt Steiner*, Forsting., Pontresina

*J.-P. Descœudres*, Société romande pour l'imprégn. du bois, Lausanne

*Jean Robert*, inspecteur for., Le Brassus

#### **Sitzung vom 12. Januar 1953 in Zürich**

1. Nach Erledigung verschiedener Kleingeschäfte, worunter die Aufnahme von *Walter Rohrer*, Forsting., Aargau, als Mitglied, wurde das Haupttraktandum des Tages, die «Gebirgshilfe», vorbehandelt.

2. Zur Hauptsitzung zur Besprechung des Themas waren erschienen Herr Oberforstinspektor *Schlatter* sowie die Herren Dr. *Oechslin*, *Niggli*, *Frei*, *Bodenmüller*, *Tanner*, *Omlin*, *Lombard*. Die Aussprache erwies sich als sehr nützlich, und es wurde beschlossen, in gleicher Sache arbeitende Vereinigungen (Neue Helvetische Gesellschaft, Berghilfe) zu begrüßen, um ihnen unsere Mitarbeit zuzusichern. Wir werden unsere Mitglieder eingehend im nächsten Jahresbericht orientieren.

#### **Sitzung vom 11. Mai 1953 in Zürich**

1. Es wird mit Befriedigung davon Kenntnis genommen, daß Selbsthilfefonds und der Fonds für Wald- und Holzforschung unserm Gesuch zur Unterstützung unserer Zeitschrift in günstigem Sinne entsprochen und uns gemeinsam für drei bis fünf Jahre 15 000 Franken zugesichert haben, um die Publikation wissenschaftlicher Arbeiten in unserem Organ zu ermöglichen. Wir möchten den beiden Institutionen an dieser Stelle herzlich für ihr Entgegenkommen danken. Wir haben nun aber auch unsererseits zu beweisen, daß uns an der Weiterentwicklung der Zeitschrift viel gelegen ist und daß auch wir das Nötige vorkehren, um deren Bestand zu sichern. Diesbezügliche Maßnahmen werden den Mitgliedern nächstens bekanntgegeben.

2. Kollege *Barbey* orientiert uns über das Programm der Jahresversammlung in Montreux/Risoux (13. bis 16. September 1953). Die Veranstaltung, die in den Rahmen der Jahrhundertfeier der Société vaudoise de sylviculture fällt, verspricht allerhand.

3. Das Ständige Komitee befaßte sich mit der Revision der Statuten und Reglemente. Das Problem ist sehr komplex, und es ist nicht sicher, daß die neuen Entwürfe der Jahresversammlung schon vorgelegt werden können.

Tavannes, den 1. Juni 1953

*Schönenberger*